

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19.08.2020

Öffentlicher Teil

TOP .. Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Faber erläutert die als Tischvorlage ausgelegte Information über die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen (**siehe Anlage zu TOP 3.6**).

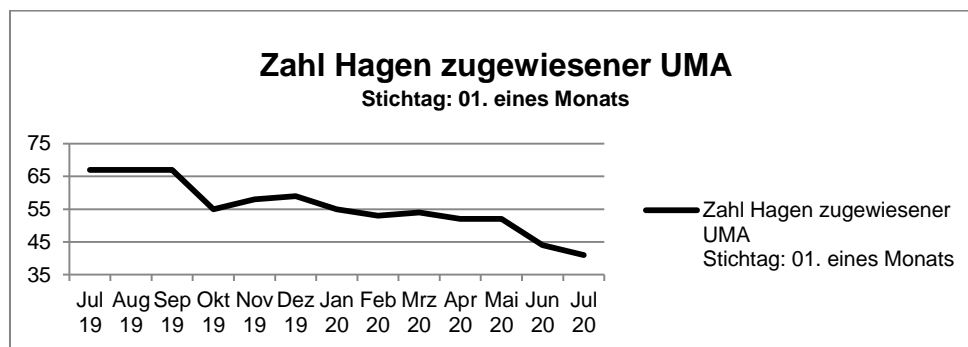
Herr Sondermeyer fragt, ob es seitens der Stadt Hagen Anstrengungen gegeben habe, unbegleitete Kinder und Jugendliche aus den Lagern auf den griechischen Inseln nach Hagen zu holen.

Herr Goldbach berichtet von einem Schreiben des Städtetages an einige ausgewählte Städte, das allen Kommunen zur Verfügung gestellt worden sei, in dem diesen Kommunen eine Zuweisung angekündigt worden sei. Er habe das zum Anlaß genommen, bei der Stadtkanzlei und beim Ministerium noch einmal die Bereitschaft der Stadt Hagen zu bekräftigen, von dort Flüchtlingskinder aufzunehmen. Er habe die Rückmeldung des Ministeriums per Mail bekommen, dass das zur Kenntnis genommen und schriftlich festgehalten worden sei.

Anlage 1 Anlage zu TOP 3.6 JHA 19.08.2020

Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen (JHA am 19.08.2020)

Überblick über die Entwicklungen in der Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer in der Stadt Hagen
(im Zeitraum 01.07.2019 bis 27.07.2020)



Entwicklung der Zahlen im Vergleich zur Entwicklung des Aufnahmeschlüssels seit Juli 2019 Stichtag: jeweils 01. eines Monats		
Monat	UMA in Hagen	Quote Aufnahmeschlüssel
Juli 2019	67	84
August 2019	67	82
September 2019	67	80
Oktober 2019	55	77
November 2019	58	75
Dezember 2019	59	73
Januar 2020	55	71
Februar 2020	53	69
März 2020	54	68
April 2020	52	66
Mai 2020	52	65
Jun 2020	44	64
Jul 2020	41	62
Jul 2020 (Stichtag 27.07.2020)	41	61

Neuzugänge seit dem 01.01.2020	
Neuzugänge als Selbstmelder/durch die Polizei Aufgegriffene	Neuzugänge durch Zuweisung aus einem anderen Jugendamt
9	1

Neuzugänge in 2020

Der Zugang neuer UMA in Hagen geschieht weiterhin vornehmlich über die vereinzelt in Hagen ankommenden jungen Menschen. Zuweisungen von einem anderen Jugendamt hat es in 2020 bislang in einem Fall gegeben, in zwei weiteren Fall wurden in Hagen vorläufig in Obhut genommene junge Menschen einem anderen Jugendamt zugewiesen. Durch die Landesverteilstelle wurde in 2020 eine Anfrage gestellt, diese konnte in Hagen bedient werden. Die Landesquote für NRW ist aktuell noch erfüllt, sodass es nicht zu einer bundesweiten Verteilung von UMA nach NRW kommt.

Situation von UMA im Übergang in Volljährigkeit:

Aktuell sind 48,8% der im Jugendhilfebezug stehenden UMA in Hilfen für junge Volljährige. Davon fallen 5 Fälle in den ambulanten Bereich, 10 in den stationären.